

Chronik

Berichte und Bilder



2007

Vorwort

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

Jahreshauptversammlung - Vorstandsvorsitzender Klaus Hell zieht eine positive Bilanz

Die 888 Mitglieder des TSV Marquartstein können stolz auf ihren Verein sein: Vorstand Klaus Hell zog auf der Jahreshauptversammlung eine äußerst positive Bilanz. „Alles läuft bestens, das sportliche Angebot kann sich sehen lassen und in den vergangenen Jahren wurde Großes geleistet.“ Besonders stolz zeigte sich Hell darauf, dass der Verein nach zehn harten Jahren in den schwarzen Zahlen steht. „Anfang 1998 hatte der Verein durch den Sportheimbau rund 115 000 Euro Schulden. 65 000 Euro hat die Gemeinde übernommen, den Rest haben wir mittlerweile abbezahlt. Das war ein hartes Stück Arbeit und eine große Herausforderung die es zu stemmen galt“, betonte Hell. Darin zeige sich, dass der TSV Marquartstein ein starker Verein ist. Vorausschauend bat Hell alle Sportler, sich bereits Gedanken über die im nächsten Jahr anstehenden Neuwahlen zu machen. Viele Posten werden dann neu zu besetzen sein. „Nur wenn das gelingt, werden wir weiterhin so stark sein wie bisher“, betonte Hell.

Hell berichtete weiter, dass der derzeit 888 Mitglieder zählende Verein rund ein Prozent Zuwachs verzeichnen könne. Ausführlich legte er Rechenschaft ab über die Tätigkeit der Vorstandschaft und des Ausschusses. Es wurden Investitionen getätigt worden, ohne den Sportbetrieb zu beeinträchtigen. Kosten seien für den Unterhalt und Betrieb des Vereinsbusses und der Sportheime entstanden. Durch Veranstaltungen und vor allem durch das gute Ergebnis des Dorffestes hätten die Rücklagen gestärkt werden können, so Hell. Er würdigte die Schulen für ihre Unterstützung des Sportbetriebs, indem sie ihre Turnhallen zur Verfügung stellen, und der Gemeinde für sein stets „offenes Ohr“, wenn es um den TSV Marquartstein gehe.

Ausführlich berichteten die Spartenleiter über ihre Abteilungen. 2. Vorstand Andi Rauch sagte, dass für den Breitensport 19 Übungsleiter zur Verfügung ständen. Zum umfassenden Angebot gehören Gymnastikgruppen bis zum Mutter-und-Kind-Turnen; außerdem gebe es eine Mountainbike-Gruppe.

Über die Abteilung Fußball gab Franz Schützinger Auskunft. Er würdigte die Unterstützung durch den Jugendfußball-Förderverein.

Klaus Hammerschmid gab den Mitgliederstand der Tennisabteilung mit 154 an.

Peter Lloyd freute sich über das große Interesse an der Karateabteilung. Er betonte, dass sich vor allem die Jugendlichen bereits sehr stark im Training engagieren.

Eines guten Zulaufs erfreute sich auch die Abteilung Badminton, berichtete Andreas Hinterseer. Günther Ortner zog eine positive Bilanz für die Stocksützen.

Nicht ganz auf ihre Kosten sei heuer auf Grund des Schneemangels die Abteilung Ski nordisch gekommen, bedauerte Günther Brendel. Seit dem Sommer habe man Trockentraining betrieben und sich auch an einigen Läufen beteiligt.

Gut läuft es bei den Alpinen, sagte Robert Kling. Die Trainingsgemeinschaft für die Kinder und Jugendlichen im Rennsport bewährt sich sehr gut.

Nach solch positiven Berichten war kein Wunder, dass Bürgermeister Andreas Dögerl in seinem Grußwort betonte, er sei sehr stolz auf den TSV Marquartstein. Was die Unterstützung der Gemeinde für den Verein anbelangt, so sei dies die beste Jugendarbeit, die man leisten könne.

Angesichts seiner positiven Bilanz erhielt Schatzmeister Thorsten Vent Applaus für seinen Kassenbericht. Bei den Neuwahlen mussten zwei Beisitzer neu bestimmt werden. Dabei wurden Gisela Ullrich und Georg Hurler ebenso in ihrem Amt bestätigt wie die beiden Kassenprüfer Jens Hauschild und Thomas Halder.

Abschließend blickte Vorstand Klaus Hell in die Zukunft und sagte, dass bei den kommenden Neuwahlen der Vorstandschaft 2008 in vielen Bereichen ein personeller Wechsel anstehe. Dabei werde sich zeigen, wie stark der Verein tatsächlich ist. Gelingen es, alle Ämter zu besetzen, werde auch er erneut für drei Jahre als Vorstand zur Verfügung stehen, versprach er. Wenn nicht, stehe auch sein Posten zur Debatte.

Ehrung treue Mitglieder

Eine große Freude war es Klaus Hell und dem zweiten Vorstand Andreas Rauch, viele langjährige Mitglieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung ehren zu dürfen.



Im Bild von links 2. Vorsitzender Andreas Rauch, Heinz Hammerschmid, Fritz Zuber und 1. Vorsitzender Klaus Hell.

Seit 25 Jahre sind Remigus Bauer, Czymontek Christl, Sophie Danzl, Dr. Armin Dietrich, Herman Eschenbeck, Andreas und Renate Gebauer, Isolde Grosse, Thomas Halder, Herbert Kalischko, Matthias Maier und Friedebert Vogel Mitglied beim TSV. Seit 40 Jahren halten Rosemarie Behr, Johann Bichler, Waltraud Gasteiger, Hermann Gayer, Irmgard Götschl, Traudl Hammerschmid, Irmgard Hell, Hans Hundhammer, Ingrid Hundhammer, Josef Kaindl, Robert Kling, Elisabeth König, Roland Polleichtner und Sepp Schrittenlocher dem Verein die Treue.

Seit 60 Jahren sind Fritz Zuber und Heinz Hammerschmid treue Mitglieder des TSV Marquartstein.

Alle Geehrten erhielten für ihre Treue Urkunden und Anstecknadeln überreicht.

Badminton - Endlich ist es so weit

Unsere Badminton-Jugend kann künftig zu ihren Spielen im einheitlichen Look antreten. Die Buchhandlung Mendedoht als Sponsor hat es uns möglich gemacht, bedruckte T-Shirts anzuschaffen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei Herrn Mengedoht bedanken.



Auf jeder Tennisanlage ein Hingucker
DER NEUE KIA cee'd.



JETZT PROBE FAHREN

Auch als
Dieselsonversion erhältlich!

NEUER KIA cee'd

Unser Hauspreis
ab 13,900 €
 zzgl. 590,- € Überführung

Der Kia cee'd: serienmäßig mit 6 Airbags, ABS, ESP, aktiven Kopfstützen vorn, CD-Radio, elektr. Fensterhebern, Bordcomputer und vielem mehr.** Dazu haben Sie die Wahl zwischen drei sportlichen Benzinern und zwei starken CRDI-Motoren. Und das Beste: die 7-Jahre-cee'd-Garantie*. Da kann die Konkurrenz nur staunen. Jetzt Probe fahren.

* 7 Jahre/150.000 km für den Antriebsstrang und 5 Jahre/150.000 km für das komplette Fahrzeug, gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Gültig für den Kia cee'd in allen EU-Staaten (plus Norwegen, Schweiz, Island und Gibraltar). ** Ausstattungabhängig. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 4,7-7,7; innerorts 5,7-10,2; außerorts 4,2-6,3; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 126-184 (Messverfahren gemäß RL 1999/94/EG).

Der neue Kia cee'd. Fasziniert garantiert.

www.kia.de

Hündl & Leitner

Ihr Partner rund ums Auto
 Aschau ☎ 08052 / 2404



**Festschrift
 & Chronik**

**TSV Marquartstein
 Abteilung**

TENNIS



- INDIVIDUELLE PLANUNG
- NEUBAU
- UMBAU + SANIERUNG
- SCHLÜSSELFERTIGBAU
- ENERGIEBERATUNG



HANS ENTFELLNER GMBH
SEIT 1895
BAU & ARCHITEKTUR



STAUDACHER STR. 12 T: 0 86 41 - 82 84
83250 MARQUARTSTEIN F: 0 86 41 - 61 831
INFO@ENTFELLNER-BAU.DE WWW.ENTFELLNER-BAU.DE

HypoVereinsbank
in Marquartstein
Staudacher Straße 12

Ausgezeichnet und kostenlos: das HVB Willkommenskonto



PREIS/LEISTUNG
SEHR GUT
HypoVereinsbank.de
HVB Willkommenskonto
03/2007

- Kostenloses Girokonto
- 3% p.a. Guthabenzins ab dem 1. Euro bis 1.500 Euro
- Kostenlose HVB ecKarte und HVB MasterCard
- Automatisches Sparen in Höhe von 25 Euro oder mehr mit monatlichem Spardauerauftrag
- Kostenlos Geld abheben mit der HVB ecKarte an über 17.000 Geldautomaten in Europa

Kurzum: Bei Ihrem HVB Willkommenskonto suchen Sie Kosten vergänglich – Sie finden nur Leistung. Am besten Sie sprechen noch heute mit uns.

HypoVereinsbank Member of **UniCredit Group**



Zum 25-jährigen Bestehen gratuliere ich der Tennisabteilung, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern sehr herzlich.

Wer die Entstehungsgeschichte der Tennisabteilung beobachtet hat ist zwangsläufig beeindruckt. Mit der Weitsicht des damaligen 1. Bürgermeister Hans Daxer wurden positive Grundstücksverhandlungen mit der Chiemgauklinik geführt. Eine ehemalige Forsthütte wurde abgebaut und so entstand eine Sportstätte mit Vereinsheim, in der auch die Stockschützen ihre Heimat gefunden haben. Ohne Zweifel eine Bereicherung für den ganzen Ort und den Fremdenverkehr.

Ein Verein ist keine Gemeinschaft, die in erster Linie Unterstützung von außen sucht. Vorrangig geht es vielmehr um Leistungen aus eigener Kraft. Nur sie schaffen echte Bindungen über Generationen und sind Vorbilder für die nachrückende Jugend. Doch gerade bei so hohen Investitionskosten, wie Tennisplätze und Vereinsheim sind die Vereine auf finanzielle Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Deshalb nimmt die Gemeinde Marquartstein am Jubiläum der Tennisabteilung auch so engen und unmittelbaren Anteil.

Die großen Zugpferde des deutschen Tennissports Boris Becker und Steffi Graf faszierten in den achtziger und neunziger Jahren Millionen vor den Bildschirmen und lösten eine Welle der Begeisterung aus. Die beiden hatten in

ihrer Vorbildfunktion wesentlichen Anteil, dass es zu dieser Breitenwirkung kam. Tennis hatte damit den Hauch des Elitären verloren. Ja, es wurde in den vergangenen Jahren zum populären Volkssport in dem mittlerweile alle Volksschichten vertreten sind.

Der sportliche Geist in unserer Tennisabteilung ist ein solides Fundament für die jüngsten Erfolge der Aktiven. Besonders die Jugendarbeit ist ein erkennbarer Schwerpunkt der Sparte Tennis. Die Einsatzfreude mit der die Plätze und Außenanlagen gepflegt werden und die Fürsorge für das errichtete Vereinsheim sind ein Grund zur Anerkennung.

Allen Frauen und Männern, die in der zurückliegenden Zeit am Aufschwung der jungen Sparte Tennis mitgewirkt haben, oder heute verantwortungsvoll arbeiten, gilt unser Dank. Es ist beileibe nicht mehr alltäglich sich in einem Verein, über die Zahlung der Mitgliedsbeiträge hinaus, auch noch zu engagieren.

Und so blicken wir mit Respekt und Wertschätzung auf die 25 Jahre junge Geschichte der Tennisabteilung.

Im Namen des Gemeinderates beglückwünsche ich die Tennisabteilung und verbinde damit den Wunsch auf eine erfolgreiche Zukunft.

Andreas Dögerl, 1. Bürgermeister



Schrobenhauser
Mode und Wohnen

Schrobenhauser GmbH
Schlechinger Straße 2
83250 Marquartstein
Telefon 08641 - 8334
Telefax 08641 - 61445
www.m-schrobenhauser.de
E-Mail: mode-wohnen@m-schrobenhauser.de



Mode Wohnen

TÖPFEREI • KACHELÖFEN



Marquartstein • Tel. 08641-8943

WERBETECHNIK



SCHLECHING

Wir gestalten & erstellen:

- Firmen- und Bauschilder
- Spanntransparente
- Autobeschriftungen
- Sonnenschutzfolien
- Bandenwerbungen
- Schaufensterbeschriftungen
- Textilflock & Textildruck
- Textilstickereien

Schleching/Mühlau • Tel. 08649-610 • www.sabold.de



Grußwort des Präsidenten des Bayerischen Tennis-Verbandes

Zu seinem 25-jährigen Bestehen übermittle ich der Tennisabteilung des TSV Marquartstein meine herzlichen Grüße.

Nach sprunghaften Zuwächsen in den 80er und 90er Jahren gehen die Mitgliederzahlen im Bayerischen Tennis-Verband leider immer noch zurück. Zur letzten Bestandsaufnahme waren in den 2.201 bayerischen Tennisvereinen und -abteilungen, die sich dem BTV angeschlossen haben, 336.978 Mitglieder gemeldet. Ihnen stehen 8.787 Frei- und 702 Hallenplätze für die Ausübung ihres Sports zur Verfügung, wahrlich immer noch imposante Zahlen. Doch nun sind die Vereine und der Verband gefragt, neue Konzepte zu entwickeln, um Kinder und Jugendliche für den Tennissport zu begeistern, die Mitglieder auch zukünftig an sich zu binden und Abwanderungstendenzen entgegen zu wirken. Die Tennisabteilung des TSV Marquartstein gehört zu den Vereinen im BTV, die aktiv Jugendarbeit betreiben. Von ihren derzeit 140 Mitgliedern sind 56 Kinder und Jugendliche. Mit je fünf Erwachsenen- und Jugendmannschaften beteiligte sich der Verein an der Verbandsrunde 2007 in Oberbayern.

Gleichzeitig darf natürlich gehofft werden, dass sich der 7. Juli 1985, als Boris Becker durch seinen 1. Wimbledon Sieg

einen unglaublichen Tennis-Boom hierzulande auslöste, in naher Zukunft wiederholt. Ein paar hoffnungsvolle Tennistalente "wachsen" auch im BTV heran. Vielleicht ist gar unter den Kindern und Jugendlichen ihres Vereines der zukünftige Wimbledonsteiger zu finden und wir müssen nicht nochmals 32 Jahre warten.

Mein Dank gilt den ehrenamtlichen Funktionären, die seit Gründung ihres Vereines vor 25 Jahren die Verantwortung übernommen haben, den Leistungs- und Breitensport im Verein zu fördern. Bleibt zu hoffen, dass sich bei ihnen auch zukünftig engagierte Mitarbeiter finden werden, die sich in ihrer Freizeit für den Verein einsetzen, damit er sich weiterhin erfolgreich und dynamisch entwickeln kann. Ihrem Vereinsvorstand, allen erwachsenen und jugendlichen Vereinsmitgliedern wünsche ich für die nächsten 25 Jahre alles Gute. Genießen sie ihre Jubiläumsfeierlichkeiten sowie das Mixedturnier in vollen Zügen.

Helmut Schmidbauer,
Präsident des
Bayerischen Tennis-Verbandes

Wir gratulieren der Abteilung Tennis des TSV Marquartstein zum 25-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin sportlichen Erfolg!

SCHUHE · SPORT BAUER
Schlechting - 08649-326

Schuhe + Schläger
Testschläger
Bekleidung
Zubehör

24h - Besattungsservice

Der **LAUFSPEZIALIST** im Achenal

SPORT BAUER Active
by Simon Bauer

Marquartstein

Lanzinger Str. 2 Tel. 08641-699 888 www.sport-bauer-active.de

UWS
umix-webservice

Branchen-Websites
Mass-Websites
Business-Solutions

Einfach die bessere Website für jeden erfolgreichen Unternehmer
Konzept - Design - Suchmaschinenoptimierung- Suchmaschinenmarketing
- alles aus einer Hand -

www.webdienste-chiemgau.de
www.itellico.de

offizieller Partner der itellico Internet Solution GmbH
Tel: 08641-699741 Mobil: 0179 - 8966022

itellico
Einfach besser.

6



Grußwort der Vorsitzenden des TSV 1910 Marquartstein



Unsere Tennisabteilung feiert in diesem Jahr ihr „25-jähriges Jubiläum“. Dazu möchten wir für den „TSV Marquartstein“ die besten Glückwünsche übermitteln.

Unser aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle der Abteilungsleitung, den Trainern und Helfern, ohne deren unermüdliches Engagement vieles nicht möglich wäre.

Veränderungen bestimmen das Leben - und vieles hat sich auch seit Gründung der Abteilung geändert.

Der Tennisabteilung, seiner Abteilungsleitung und den Mitgliedern wünschen wir für die Zukunft alles Gute, viel Spaß und Freude bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und allen Mannschaften viel Erfolg in der kommenden Saison.

In der heutigen Zeit werden sehr hohe Erwartungen an Vereine und ihre Abteilungen gestellt. Um diese Erwartungen zu erfüllen, sind viele „Freiwillige“ notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung und Arbeit übernehmen.

Klaus Hell, 1. Vorsitzender
TSV Marquartstein

Andreas Rauch, 2. Vorsitzender
TSV Marquartstein

Ellwanger

Tennisplatz-Bau und Ausstattung

Trampoline - Fußballtore - Sportgeräte - Fitnessgeräte

Zeppelinstraße 2 • 85764 Oberschleißheim
Telefon 089 - 3 15 46 14 • Telefax 089 - 3 15 50 55

7

Traumhafte Fliesen aus Italien

für Küche, Wohnen
Bad und Terrasse!

FLIESEN Rudroff GmbH

Fliesen, Feinsteinzeug,
Küchenplatten, Granit,
Marmor und Naturstein
für Innen und Außen
vom Spezialisten!

Jeden Samstag
bis 16.00 Uhr
geöffnet!

IMPORT ⇄ BERATUNG
VERKAUF ⇄ LIEFERUNG

83236 Übersee • Gewerbestr. 8 • Tel. 08642/6884

Anzeigenservice
Aufkleber
Autobeschriftung
Bauschilder
Datenaufbereitung
Digitaldruck
Festschriften
Geschäftspapiere
Großformatdrucke
Leuchtreklame
Prospekte aller Art
Spanntransparente
Textildruck
Visitenkarten
WEB-Auftritte

CREATIVE LINE

WERBEAGENTUR
FRITZ HARTL

Osterbuchberger Weg 1
D-83236 Übersee/Ch.

Telefon 08642 - 1486
Telefax 08642 - 6452

Mobil 0171 - 6941641
eMail fhartl@t-online.de

VON DER IDEE BIS ZUR AUSFERTIGUNG

Häuser zum Verlieben

Sprus DESIGN GmbH

Wir bauen schlüsselfertig! Z.B. 180m² WF
auch als 2-Familienhaus nutzbar!
Massiv Stein auf Stein gebaut
inkl. Keller, inkl. Doppelgarage
inkl. Holzböden, inkl. Terrasse
inkl. Wärmepumpe oder Pelletheizung
zum Festpreis für 348.000€

Ortenburgerstr.8 83224 Grassau
Tel: 08641 694500 Fax: 08641 6945020
info@sprusdesign.de www.sprusdesign.de

KFW 40 Haus
Bestellen Sie heute noch unseren Katalog
über individuell geplante Traumhäuser

8



Grußwort des Leiters der Tennis-Abteilung im TSV 1910 Marquartstein

25 Jahre ist es nun her, dass die Abteilung Tennis in Marquartstein existiert. Ein willkommener Anlass zu feiern, zurückzublicken, aber auch um nachzudenken.

Vereinsarbeit gelegt. Dabei dürfen aber der Breitensport und das gesellige Vereinsleben nie zu kurz kommen.

Die historischen Fakten über die Entstehung und Entwicklung sind in der Chronik aufgeführt und verdeutlichen wie schnell die Zeit vergeht.

In der heutigen Zeit wird es sicher immer schwieriger Mitglieder und Funktionsträger zu gewinnen. Die Konkurrenz zu anderen Clubs und Sportarten ist groß. Die Zeit wird immer knapper und die Bereitschaft sich in einer Mannschaft oder im Club zu engagieren wird geringer. Wenn man sich aber dazu bereit erklärt, erkennt man schnell, dass man viel mehr gewinnen kann als man einsetzt. Dies zu vermitteln stellt einen wichtigen Teil unserer ehrenamtlichen Tätigkeit dar.

Mit der Unterstützung des Hauptvereins und der Gemeinde wurden die besten Voraussetzungen für den Tennissport in Marquartstein geschaffen. Aber nur durch das große Engagement der Mitglieder, Funktionäre, Helfer und Betreuer ist auch sportliches und gesellschaftliches Leben in die Abteilung gekommen.

Gemeinsam mit den Mitgliedern und Freunden aus den Nachbarvereinen wollen wir unser Jubiläum mit einem Mixedturnier und einem Festabend feiern.

Die Abteilung versucht heute wie damals Jugendliche für den Tennissport zu begeistern und zu fördern um die Zukunft zu sichern. Durch funktionierende Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich wird die Basis für die

Claus Hammerschmid,
Abteilungsleiter Tennis

9



Zum Gedenken

Auch in den Stunden des Feterns sind unsere Gedanken bei den verstorbenen Mitgliedern des TSV 1910 Marquartstein.

10

Chronik - 25 Jahre Tennis

Vorgeschichte

1978 Am 14. September 1978 traf sich eine Interessengemeinschaft für den Bau unserer Tennisplätze in Marquartstein auf Anregung des damaligen 1. Bürgermeisters Hans Daxer. Das schwierigste Problem war die Standortfrage. Nach umfangreichen und langwierigen Verhandlungen mit der Bundesbahnversicherungsanstalt ist es der Gemeinde Marquartstein gelungen, ein Grundstück auf dem Gelände der Chiemgau-Klinik zu pachten. Neben der heimischen Bevölkerung sollte auch den Gästen der Chiemgau-Klinik und den Fremdenverkehrsgästen das Tennisspielen ermöglicht werden.

Anwesenheitsliste
Interessengemeinschaft: Hans Hundhammer, Willi Stein, Sebastian Murner, Werner Entfellner, Toni Wagenpfeil, Wilfried Lippert, Rudi Tkotz, Walter Grabmeier, Hans Daxer, Hias Fleindl, Wolfgang Hammerschmid, Michi Heiler, Helmut Birner.

1979 Auf Einladung des damaligen 1. TSV-Vorsitzenden Theo Breit fand am 12. September 1979 eine Sitzung statt, auf der der Bürgermeister Hans Daxer bereits detaillierte Pläne für die Tennisplätze mit Clubhaus und vier Asphaltstockbahnen vorlegen konnte.

1982 Gründungsjahr Am 30. April 1982 fand die Gründerversammlung der Tennis-Abteilung im TSV 1910 e.V. Marquartstein im Gasthof Alpenrose statt. Die Gemeinde Marquartstein errichtet bereits auf einem von der Chiemgauklinik gepachteten Grundstück eine Tennisanlage mit 4 Tennisplätzen und ein dazugehöriges Fundament für ein Clubhaus mit Ankleideräumen, sowie sanitäre Anlagen.

Am 28. Mai 1982 fand die erste ordentliche Versammlung der Sparte Tennis statt. Hans Hundhammer wurde nun offiziell zum Abteilungsleiter gewählt. Die Tennisabteilung hatte zu ihrem Start 119 Mitglieder.



Die ersten Erdbewegungen

11

Erste gewählte Vorstandschaft:
1. Abteilungsleiter: Hans Hundhammer
2. Abteilungsleiter: Rudi Tkotz
Schriftführer: Rainer Plütz

Am Fronleichnamstag, den 10. Juni 1982, wurde der Spielbetrieb auf den vier Plätzen begonnen.

Bau der Tennishütte Im Herbst 1981 konnte Architekt Birner die Wechselhütte, eine Forsthütte unterhalb des Geigelsteins, von der Forstverwaltung erwerben. Sie ist bis heute unser Clubhaus. Im Sommer 1982 erfolgte der Abbau der Forsthütte in Eigenarbeit der Mitglieder. In schwieriger und zeitaufwendiger Arbeit wurde die Tennishütte im Sommer 1982 wieder originalgetreu auf unserem Gelände in Marquartstein zusammengebaut.

1983 Am 28./29. Mai 1983 fand die offizielle Einweihung der Tennisplätze, Asphaltbahnen und der Hütte statt. Willi Stein, damaliger TSV-Vorsitzender, begrüßte die anwesenden Gäste. Pfarrer Winfried von Essen nahm die kirchliche Weihe vor. Nach den Worten von Bürgermeister Hans Daxer stellte die Anlage eine Bereicherung für den Ort dar, die sich für die Jugend, die Gäste und den Fremdenverkehr günstig auswirkt. Sein Wunsch, dass sich das Interesse an diesen Sportarten weiter gut entwickeln sollte, ist in Erfüllung gegangen. Emil Bair von der Bundesbahnversicherungsanstalt in Frankfurt und der Leiter der Verwaltung der Chiemgau-Klinik, Wilhelm Fichtner, sprachen Grußworte. Martin Wolfram, der Sportwart des Tennisbezirks Oberbayern und die Clubvorsitzenden der benachbarten Tennisvereine Gerd Steinert vom TC Staudach,

Heiner Blachian vom TC Schleching und Albert Münch vom TC Achenal Grassau überbrachten Glückwünsche. Das Eröffnungsturnier begann bereits am Samstag und mit einem Gartenfest klang die Feierlichkeit aus. Spartenleiter Hans Hundhammer konnte dabei Muck Bauer vom TC Schleching, dem Sieger des Turniers, den Pokal überreichen. Muck Bauer besiegte im Endspiel Peter Siglreithmeier. Drittplazierte wurden Stefan Hofmann und Wolfgang Reinke.

1984 Die Abteilung hat nun einen Mitgliederstand von 194 und ein Aufnahmestopp wird eingeführt. Eine Herrenmannschaft wird gegründet und nahm an 6 Rundenspielen teil und gewann davon 3 Spiele. Am 17. Juni wird die Rangliste eröffnet und es wurden 63 Forderungsspiele bei den Damen und 71 bei den Herren ausgetragen.

siegte Heinz Hammerschmid jun. und Peter Stuhldreiter vom TC Bernau, bei den Senioren Klaus Steiner (TC Grassau) und Werner Langer (TC Übersee). In Grußworten gratulierten Bürgermeister Hias Dögl, TSV Vorsitzender Dieter Furch, Chiemgauklinikleiter Willi Fichtner und der Vorsitzende des Tennisbezirks Oberbayern Hermann Wolfram der Abteilung.

1993 Einbau zweier Kachelöfen in die Tennishütte, gestiftet von Berthold Okart.

Bau des 5. Platzes Der Andrang auf den Tennisplätzen wurde mittlerweile so groß, dass man die bestehende Anlage um einen weiteren Platz erweitern wollte. Die Baugenehmigung lag bereits seit 1991 vor und 2 Jahre später konnte dieser Plan verwirklicht werden.

1994 Jens Hauschildt wird neuer Abteilungsleiter.

1996 Der stagnierende Mitgliederzuwachs und die Belastungen aus dem Bau des 5. Platzes zwingen die Abteilung zum sparen.

1999 Andi Reiter wird neuer Abteilungsleiter.

2000 Mit der Initiative Tennis 2000 startete ein Förderprogramm für alle Kinder und Jugendliche die gerne Tennisspielen lernen wollen und der Andrang war riesig. 45 Kinder und Jugendliche besuchen regelmäßig das Kinder- und Jugendtraining, das unter der Leitung der Übungsleiter Theo Breit und Steffi Langer steht. Unterstützt werden sie dabei von vielen Spielern der Turniermannschaften.

1986 Bau der Gerätehütte.



1990 Hubert Pietsch wird neuer Abteilungsleiter.

1992 Zum 10-jährigen Jubiläum fand ein Doppelturnier mit 48 Teilnehmern aus 10 Vereinen statt. Bei den Herren



Abbau der Wechsel-Hütte am Geigelstein ...



... und der Wiederaufbau auf dem Tennisplatzgelände.

12

13

2003 Die Linien auf den Plätzen werden erneuert. Die Zahl der Mitglieder steigt und die finanzielle Lage bessert sich.

2004 Claus Hammerschmid wird neuer Abteilungsleiter.

Theo Breit erstes Ehrenmitglied



Die Vorstandschaft der Abteilung Tennis verleiht Theo Breit als erstes Mitglied die Ehrenmitgliedschaft. Die Auszeichnung wurde Theo Breit von Abteilungsleiter Claus Hammerschmid und Sportwart Joschi Althammer anlässlich seines 70. Geburtstags überreicht. Theo Breit gibt seit Gründung der Tennisabteilung Übungsleiterstunden für junge und ältere Mitglieder. Sein Engagement als Mannschaftsführer und die tatkräftige Mithilfe beim Aufbau, der Pflege und beim Abbau der Tennisplätze sind besonders hervorzuheben.

Sanierung des 5. Platzes Leider wurde der 5. Platz seit der Fertigstellung nie richtig hart und war daher nicht wettkampfmäßig bespielbar. Die Ursachen und Verantwortlichkeit konnte nie ganz geklärt werden. Vermutlich wurde ein mangelhaftes Material im Untergrund eingebaut. Daher wurde eine grundlegende Sanierung in Auftrag gegeben. Dabei wurde die alte rote Sandschicht abgetragen, eine neue wasserspeichernde Schlackeschicht eingebaut und darüber eine neue rote Sandschicht aufgetragen. Finanziert wurde die Sanierung mit Eigenmitteln der Tennisabteilung und mit der Unterstützung des Hauptvereins.

14

2006 Neue Solaranlage auf der Tennishütte

Seit Bestehen der Tennishütte wurde das Wasser für die Duschen und für die Gaststätte mittels einer Stromheizung (Nachtspeicher) erhitzt. Auch die Kellerräume wurden damit geheizt. Die Heizung der Kellerräume ist auch im Sommer notwendig um der Schimmelbildung vorzubeugen. Die Stromkosten sind in den letzten Jahren so in die Höhe gegangen, dass diese fast 25% der Gesamtausgaben der Tennisabteilung ausmachen.



Der TSV Marquartstein entschloss sich daraufhin eine Solaranlage anzubringen. Unter der Leitung von Klaus Hell wurde die Anlage im Juni installiert. Bei Sonnenschein werden die Warmwasserspeicher erwärmt und die restliche Wärme wird an 2 Heizkörper in den Duschen abgegeben. Die Tennisabteilung hofft so, die Stromkosten erheblich reduzieren zu können. Nach Berechnungen amortisieren sich die Kosten der Anlage nach 4-5 Jahren. Die Dachrinnen und die Windbretter werden unter Leitung von Alex Bodenstein erneuert.

2007 Einbau einer Beregnungsanlage auf Platz 5.

Die sportliche Chronik

1984

Eine Herrenmannschaft wird gegründet und nimmt an 6 Rundenspielen teil und gewinnt davon 3 Spiele.

1986

Die Herrenmannschaft schafft als erste Mannschaft den Aufstieg in die nächst höhere Klasse. Die Junioren mit Claus und Heinz Hammerschmid, Dieter Furch und Hans Hundhammer werden ebenfalls Gruppenerster und gewinnen das erste Aufstiegs-spiel in Ampfing, verlieren aber dann das entscheidende Spiel gegen Traunstein.

1987

Die 1. Herren werden Gruppenerster und steigen in die Kreisklasse 2 auf. Den 2. Platz erreichen die 1. Herren, die Damen, die Junioren und die Juniorinnen.

1988

Die 1. Herren steigen als Gruppensieger in die Kreisklasse 1 auf. Die Junioren mit Heinz Hammerschmid, Hans Hundhammer, Christian Rappl und Markus Alt werden Gruppensieger, verlieren dann aber unglücklich das Aufstiegs-spiel in Siegsdorf. Die Juniorinnen mit Andrea Hammerschmid, Daniela Tkotz, Dagmar Hundhammer, Stefanie Okart und Bettina

Aufsteiger 1986



1. Herrenmannschaft 1986; v. l. stehend Sebastian Rappl, Rudi Tkotz, Hubert Pietsch, Hans Hundhammer; v. l. sitzend Thomas Baumer, Dieter Furch.



Junioren 1986; v. l. stehend Dieter Furch, Heinz Hammerschmid Jun., Claus Hammerschmid, Trainer Charly Graf, v. l. sitzend Hans Hundhammer, Markus Alt.

15

Edenhuber werden ebenfalls Gruppensieger und steigen in die Bezirksklasse auf. Die Damen schaffen den Aufstieg in die Kreisklasse 1 mit einem 2. Platz.

1989

Die Juniorinnen erreichen den guten 2. Platz in der Bezirksklasse und spielen anschließend in der Damenmannschaft weiter.



Die Jungsenioren 1991; v. l. stehend Rudi Tkotz, Sepp Plenk, Dieter Furch, Berthold Okart, Hubert Pietsch; v. l. sitzend Klaus Reinhardt, Emil Oberressl, Sebastian Rappl.



1. Herren 1992; v. l. stehend Heinz Hammerschmid, Jürgen Langwieder, Claus Hammerschmid, Dieter Furch; v. l. sitzend Hermann Bestie, Christian Rappl

16

1990

Die neugegründete Bambinimannschaft erreicht gleich einen guten 4. Platz.

1991

Nach zwei vergeblichen Anläufen gelingt der Jungseniorenmannschaft der Aufstieg in die Bezirksklasse.

1992 Große Erfolge zum 10-jährigen Jubiläum

Die 1. Herren steigen in die Bezirksklasse 3 auf. Die 2. Herren steigen in die Kreisklasse 2 auf. Die Bambinis und die Knaben mit den Spielern Johannes Heiss, Tobias Kister, Mucki und Simon Bauer (Schleching), Martin Plenk, Toni Seitz, Simon und Johannes Bauer, Christian Memminger und Michael Oberressl werden überlegen Gruppensieger. Heinz Hammerschmid gewinnt den 1. Burgberg-Cup gegen den Siegsdorfer Wolfgang Gretzinger.

1993

Die Bambinis und Knaben werden erneut Gruppensieger. Heinz Hammerschmid und Christian Rappl sichern sich den Doppeltitel im Grassauer Herbstturnier gegen Thomas Vales/Georg Gartner (TC Übersee).



2. Herren 1992; v. l. stehend Anton Wagenpfeil, Rudi Rohrmayer, Manfred Roith, v. l. sitzend Hubert Wandinger, Markus Alt, Joschi Althammer, Georg Ellmaier.

1994

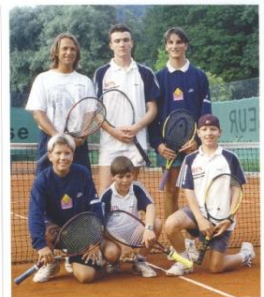
Die Senioren 45 werden Gruppensieger.

1995

Junioren und Knaben erreichen den 2. Platz. Johannes Bauer siegt beim Jugendturnier in Vachendorf und in Traunstein und steht in Rosenheim im Finale.



Knaben 1995; v. l. stehend Trainer Odo Kada, Michael Memminger, Michael Rohleder, v. l. sitzend Michael Allekotte, Johannes Bauer, Toni Seitz.



Junioren 1995; v. l. stehend. Trainer Odo Kada, Martin Plenk, Alexander Frank, v. l. sitzend Michael Oberressl, Johannes Bauer, Simon Bauer.

1996

Die Seniorenmannschaft schafft den Aufstieg in die Bezirksklasse.



Senioren 1996; v. l. stehend Hubert Pietsch, Josef Plenk, Willi Stein, Berthold Okart, Theo Breit, Dieter Furch, v. l. sitzend Sebastian Rappl, Emil Oberressl, Klaus Reinhardt.

17

1997

Die 1. und 2. Herrenmannschaft erreichen jeweils den 2. Platz. Die Junioren mit Johannes Bauer, Michael Rohleder, Toni Seitz und Christian Memminger steigen in die zweithöchste Spielklasse in Oberbayern auf.



Junioren 1997, v. l. Michael Memminger, Toni Seitz, Michael Rohleder, Johannes Bauer.

1999

Senioren steigen in die Bezirksklasse auf.



Senioren 1999; v. l. stehend Hubert Pietsch, Dieter Furch, Berthold Okart, Rudi Tkotz, Willi Stein, v. l. sitzend Klaus Reinhard, Sebastian Rapp, Theo Breit, Emil Oberressl.

2000

Die Damenmannschaft steigt mit den Spielerinnen Elisabeth Manstedt, Anke Entfellner, Martina Eckstein (Huber),



1. + 2. Herren 1997; v. l. stehend Jürgen Langwieder, Claus Hammerschmid, Dieter Furch, Martin Plenk, Hubert Wandinger, Christian Rapp, v. l. sitzend Johannes Bauer, Alexander Aberger, Michael Oberressl, Joschi Althammer, Toni Seitz, Simon Bauer.

18

Sybille Hergeth (Huber), Angelika Benedikt, Angie Brandstetter, Verena Wipperfurth, Hilde Stein in die Kreisklasse 1 auf.

2001

Die Damen werden erneut Gruppensieger und steigen in die Bezirksklasse 3 auf. Die Jungsenioren werden Gruppensieger. 1. Herren und Herren 50 erreichen den 2. Platz.



2002

Die Herren steigen als Gruppenerster in die Bezirksklasse 3 auf.

Herren 2002; v. l. stehend Florian Waertel, Florian Langer, Andreas Huber, v. l. sitzend Claus Hammerschmid, Johannes Bauer, Alexander Frank.



2003

Die 1. Herren schaffen knapp den Klassenerhalt in der Bezirksklasse 3.

2004

Die neugegründete Herren 30 wird in die Bezirksklasse 2 eingestuft und schafft auf Anhieb den 4. Platz.

2005

Die Herren 60 erreichen den 3. Platz in der Bezirksklasse 3.

2006

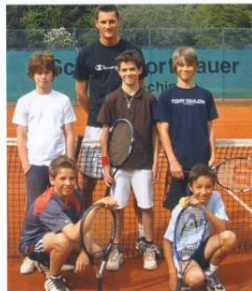
Die Knaben 14 erreichen den 3. Platz in der Kreisklasse 1. Die Herren 30 werden Gruppensieger in der Bezirksklasse 2.

Jungsenioren 2001; v. l. stehend Willi Bauer, Rudi Rohrmeyer, Hans Bichler, Manfred Manstedt, v. l. sitzend Klaus Reinhard, Hans-Dieter Blittgens, Andi Reiter.

19



Herren 30 - 2004; v. l. stehend Heinz Hammerschmid, Dieter Furch, Florian Langer, Oliver Dippold, v. l. sitzend Hubert Pietsch, Joschi Althammer, Dr. Alexander Aberger, Christian Frank.



Knaben 2006 mit Trainer Daniel Böhner, v. l. stehend Caspar Munkler, Maxi Gläser, Markus Götschl, v. l. sitzend Maxi Branz, Florian Söhngen.

2007

Das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte

Die Herren steigen erstmalig in die Bezirksklasse 2 auf. Die Knaben werden ungeschlagen Gruppensieger in der Kreisklasse 1. Die Kleinfeldmannschaft nimmt erstmals an der Punkterunde teil und wird Gruppenerster. Durch einen 2. Platz erreichen die Herren 50 ebenfalls den Aufstieg.

Die Tennisabteilung feiert das 25-jährige Bestehen am 4. August 2007

Spieler aus den umliegenden Vereinen und aus unseren eigenen Reihen spielen tagsüber ein Mixed-Turnier. Abends großer Festabend im extra dafür aufgestellten Festzelt auf dem Clubgelände.

20

Oberbayern 2007	Liga	Rang	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
Herren	Bezirksklasse 3 (B3)	1	14:0	46:17	98:44	701:470
Damen (4er)	Kreisklasse 2 (K2)	7	2:10	8:28	19:58	223:384
Herren 30	Bezirksklasse 2 (B2)	3	10:4	34:29	72:70	603:572
Herren 50	Kreisklasse 1 (K1)	2	10:2	37:17	77:45	584:461
Herren 60 (4er)	Bezirksklasse 2 (B2)	4	7:7	22:20	46:42	361:368
Juniorennen 18 (4er)	Kreisklasse 1 Jugend (K1)	4	6:6	20:16	41:38	334:321
Knaben 14 (4er)	Kreisklasse 1 Jugend (K1)	1	13:1	37:5	75:14	491:187
Mädchen 14 (4er)	Bezirksklasse 2 Jugend (B2)	3	8:4	24:12	51:32	384:290
Bambini 12 (4er)	Bezirksklasse 3 Jugend (B3)	4	8:6	22:20	46:44	326:338
Kleinfeldtennis U10 (4er)	Bezirksklasse 2 Jugend (B2)	1	5:1	44:40	9:9	83:80



1. Herrenmannschaft 2007; v. l. stehend Florian Walther, Johannes Bauer, Florian Waertel, Florian Langer, Andi Huber, v. l. sitzend Simon Bauer, Heinz Hammerschmid, Michael Schneider.

Knaben 2007 v. l. Maxi Branz, Florian Söhngen, André Wolsegger, Maxi Gläser



Die Kleinfeld-Meistermannschaft 2007 v. l. stehend Selina Hammerschmid, Jan-Lukas Erhard, Sarah Schönfelder, Jan-Lukas Erhard, Sarah Schönfelder, Jan-Lukas Erhard, v. l. sitzend Christian Sonderhauser, Johannes Beyer, Julia Neuhauser.

21

Weitere erfolgreiche Mannschaften

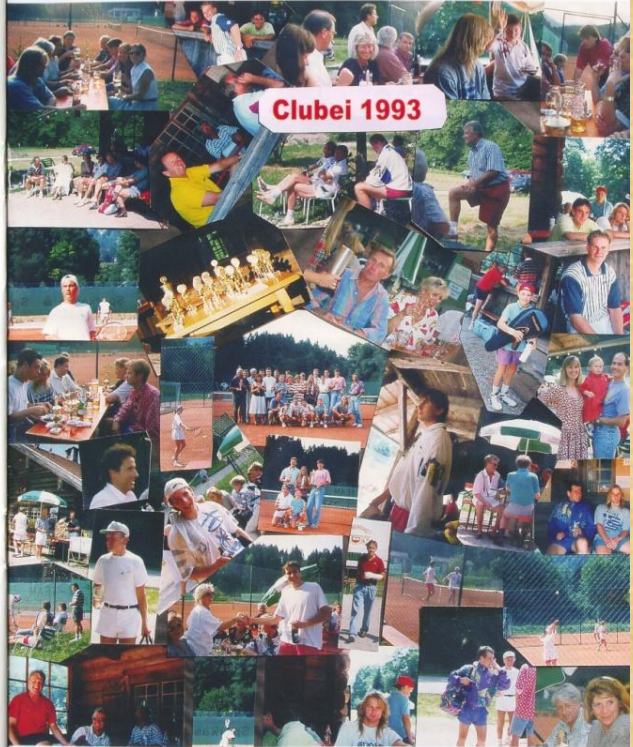


Schleiferturniere in Marquartstein
- Viel Spaß und interessante Begegnungen -

Schon relativ bald nach Etablierung der ersten Mannschaften sollte auch der clubinterne Spielspaß bei den bereits recht fleißig spielenden Clubmitgliedern nicht zu kurz kommen. Rege Teilnahme konnte und kann man deshalb stets bei den alljährlich stattfindenden und nun schon seit vielen Jahren traditionellen Schleiferturnieren verzeichnen. Alljährlich wird in den einzelnen Spielrunden nach Herzenslust gemixt und getauscht und manchmal verbissen gekämpft, bis

der erlösende Abpfiff des bewährten Spielleiters Klaus Reinhardt über den Platz tönt. Am Kampf um die begehrten bunten Schleifeln nehmen neben den Damen und Herren des Vereins oft auch Gäste und Jugendliche teil, die nicht selten für eine Überraschung sorgen. So manch geselliges Grillfest im Anschluss an die Siegerehrung rundet dann einen netten und sportlichen Sonntag auf der Tennisanlage ab.

So ein Clubleben das ist lustig ...



Clubmeisterschaften

Seit Bestehen der Abteilung konnte jedes Jahr eine Clubmeisterschaft durchgeführt werden. Bei den Herren ist Heinz Hammerschmid jun. mit 13 Titeln der erfolgreichste Teilnehmer. Bei den Damen konnten Andrea Hammerschmid und Evi Entfellner vier Titel feiern.



Die Sieger der Clubmeisterschaften von 1984 - 2006

Herren und Damen Einzel

1984	Traudel Hammerschmid	Theo Breit
1985	Traudel Hammerschmid	Theo Breit
1986	Elfriede Breit	Hans Hundhammer
1987	Andrea Hammerschmid	Theo Breit
1988	Andrea Hammerschmid	Heinz Hammerschmid jun.
1989	Andrea Hammerschmid	Heinz Hammerschmid jun.
1990	Agnes Riedinger	Heinz Hammerschmid jun.
1991	Agnes Riedinger	Heinz Hammerschmid jun.
1992	Agnes Riedinger	Heinz Hammerschmid jun.
1993	Andrea Hammerschmid	Heinz Hammerschmid jun.
1994	nicht ausgespielt	Heinz Hammerschmid jun.
1995	Burgi Rappl	Heinz Hammerschmid jun.
1996	Evi Entfellner	Claus Hammerschmid
1997	Evi Entfellner	Heinz Hammerschmid jun.
1998	Inge Furch	Heinz Hammerschmid jun.

1999	Evi Entfellner	Jürgen Langwieder
2000	Hilde Stein jun.	Johannes Bauer
2001	Evi Entfellner	Andreas Huber
2002	Carola Hammerschmid	Heinz Hammerschmid jun.
2003	Carola Hammerschmid	Florian Waertel
2004	Caroline Bernhofer	Johannes Bauer
2005	Heidi Hammerschmid	Heinz Hammerschmid jun.
2006	Steffi Triebler	Heinz Hammerschmid jun.



Knappschaft Bahn See
Chiemgau-Klinik Marquartstein

Wir bewegen was...




Geisenhausen 1
 83250 Marquartstein
 Tel.: 08641 / 629-0
 Fax: 08641 / 61772
 E-mail: info@chiemgauklinik.de
 Internet: www.chiemgau-klinik.de

**Versicherungsservice der
 VR-Bank Chiemgau-Süd GmbH**

Unsere Agenturen finden Sie in:

Inzell, Traunsteiner Str. 16	Tel. 08665/9880-13
Marquartstein, Bahnhofstr. 1 a	Tel. 08641/8659
Reit im Winkl, Weitseestr. 6	Tel. 08640/8099-32
Ruhpolding, Hauptstr. 58	Tel. 08663/886-193
Übersee, Dorfstr. 4	Tel. 08642/8983-14
Unterwössen, Hauptstr. 60	Tel. 08641/6208-39

24-Stunden-Schaden-Hotline:
 Telefon 08663/886-192




Elektro-Vollinstallationen aller Art • Altbauanierung
 Elektro Teil- und Vollspeicherheizung (Marmorheizung mit Strahlungswärme)
 Elektro-Großgeräte Verkauf und Service (Kundendienst AEG, Bosch, Siemens, Miele)
 Beleuchtungsanlagen • Kabel- und Satellitenanlagen
 Netzwerk- und Telekommunikationstechnik

Ihr Meisterbetrieb seit 40 Jahren

ELEKTRO BICHLER 

Loitshäuser Str. 33
 MARQUARTSTEIN
 Tel. 08641-8513
 Mobil 0171-9516256
 Info@elektro-bichler.de

Keine Bank ist näher!

- Einzigartige Kundennähe durch regionale Verbundenheit
- Attraktive Finanzangebote aus einer Hand
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

VR Bank Marquartstein 

Geschäftsstelle der VR Bank
 Rosenheim-Chiemsee eG
 Tel. 08641 9782-0 • www.vrrc.de

Ihr Partner vor Ort

HOTEL • RESTAURANT
Wessner Hof

- Gemütliche Atmosphäre in Stuben und Gasträumen
- internationale Schmankerl aus eigener Metzgerei und Landwirtschaft
- Kuchen und Torten aus eigener Herstellung
- Hauseigene Schnapsbrennerei

Immer freitags ab 18.00 Uhr
großes Salatbuffet
 mit 3 warmen Gerichten
 pro Person 9,90 €
 bis einschließlich 19. Oktober 2007

83250 Marquartstein-Pettendorf • Tischreservierung Tel. 0 86 41 / 97 84 - 0
 www.wessnerhof.de • Mittwoch Ruhetag!



**Die Abteilungsleiter
 seit der Gründung**

	Abteilungsleiter	Stellvertreter
1982-1990	Hans Hundhammer	Rudolf Tkotz
1990-1994	Hubert Pietsch	Hans Hundhammer
1994-1999	Jens Hauschildt	Evi Entfellner
1999-2004	Andreas Reiter	Claus Hammerschmid
2004-2007	Claus Hammerschmid	Josef Althammer

**Die Abteilungsleiter können stolz auf das Erreichte sein,
 und wie man sieht steht eine neue Generation
 bereits vor der Tür!**



Kössener Trachtenstube
(gegenüber der Kirche)

Wir führen ein Komplettangebot an Trachten und sportiver Trachtenmode für Damen, Herren und Kinder. Ebenfalls erhalten Sie bei uns Unterwäsche der Marken Triumph und Sloggi.

Auch sind wir Annahmestelle für chemische Reinigung.

It is funn us auf! Him Brauk!

Karin, Renate u. Marion

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Kössener Trachtenstube
Hammerschmid OG
Dorf 9, 6345 Kössen
Tel. 0043(0)5375 6317

HACHER
ELEKTROTECHNIK GmbH

■ Elektroinstallationen ■ Haustechnik
■ Solartechnik ■ Kundendienst
■ Beleuchtungstechnik ■ Elektroplanung

Pettendorf 2 • Marquartstein • Tel. 08641-63033
Laden: Kirchplatz 12 • 83224 Grassau
Tel. 08641-694256 • Fax 08641-694536

Verkauf & Kundendienst von Elektrogeräten und Haushaltsgeräten ALLER führenden Hersteller!

Schreinerei Kilian Pfohl
Meisterbetrieb

Wir setzen Akzente
Wohnideen nach Maß

UNTERWÖSSEN
MARQUARTSTEIN
Tel. 0 86 41 / 69 83 15
Mobil 0171 / 48 33 142

30



Die Abteilung Tennis im Jahre 2007

Mitgliederzahl	140
Erwachsene	84 = 60 %
Jugendliche	56 = 40 %

Vorstandschft 2007

Abteilungsleiter/Kasse	Claus Hammerschmid
Stellv. Abteilungsleiter/Platz	Rudi Rohmeyer
Sportwart/Presse	Heinz Hammerschmid jun.
Jugendwart	Jürgen Branz
Beisitzer	Theo Breit
Schiedsrichter Obmann	Michael Schneider
Stellvertreter Jugendwart	Florian Waertel

**5 Erwachsenenmannschaften/
5 Jugendmannschaften**

Herren	Florian Waertel
Damen	Stefanie Triebler
Herren 30	Hubert Pietsch
Herren 50	Rudi Rohmeyer
Herren 60	Theo Breit
Juniorinnen 18	Lisa Schmalfuß
Knaben 14	Maxi Branz
Mädchen 14	Franziska Manstedt
Bambini 12	Maxi Brendel
Kleinfeld	Sarah Schönfelder

Paten Jugendmannschaften

Juniorinnen 18	Christine Branz
Knaben 14	Elke Gläser
Mädchen 14	Elisabeth Manstedt
Bambini 12	Lisi Hurler
Kleinfeld	Heinz Hammerschmid jun.



31

Metallbau Spenglerei

BODENSTEIN
die Schmiede
Kreatives mit Metall

Marquartstein Alte Dorfstr. 8 Tel. 08641-61248

Wir gratulieren sehr herzlich zum 25-jährigen Jubiläum der Tennisabteilung des TSV Marquartstein verbunden mit besonderem Dank für die tolle Jugendarbeit!

Bäckerei Menter
MARQUARTSTEIN

Alte Dorfstraße 3
Telefon 08641 - 8945

Sonn- und Feiertags von 7.00 - 9.30 Uhr geöffnet!

Kannen-Apotheke

Apotheker Hans Baur

Alte Dorfstraße 7
83250 Marquartstein
Tel. 08641-8392

Fax 08641-5909508 • E-Mail: kannen-apotheke@web.de

32

Gedanken zum Schluss

Und wie geht's weida?



Da braucht's blos amoi am Mittwoch Nachmittag am Tennisplatz zuaschaun. De Kids wurln da grad a so umanand, dass a wahre Freid is. Net blos mit de Tennis-schläga, na, a mit de Hockey-Stecka lafans die Boin noch bei eanan neumodischen Tennis-Trainings-Programm. Eigführt hot des de professionelle Steffi. Weida duat da Heinzl, mit Überseeischer Auslandserfahrung und ois sportliches Aushängeschild der Ersten und der 30er, mit lobenswertem Elan. Da Lohn bleibt net aus: De Kids san Meister in da Kleinfeldrunde. - Oiso, es geht weida, und des net wie!

Heute ist die zweite Generation in der Verantwortung. Claus Hammerschmid als Vorstand und "Damenkraler" leitet die Abteilung mit Bravour. Ihm zur Seite steht mit Heinz Hammerschmid jun. ein hochkarätiges Tennisfund. Er wurde Nachfolger des auch lange Jahre sehr engagierten Joschi Althammer. Und die Tennissene werden Gott sei Dank munter weitergegeben. Flo Waertel als Trainer für Jugend und Erste, mit einem Helferteam für alle Kinder- und Jugendmannschaften bringen Schwung in die Bude.

Zum Jubiläum, zur Meisterschaft im Kleinfeldtennis, zum Aufstieg der Ersten und der Knaben, evtl. auch der 50er (2. Platz) herzlichen Glückwunsch von einem mit wachen Interesse beobachtenden und ab und zu auch noch selbst aktiv eingreifenden tennissarrischen Oldi!

Theo

Das ist und wird jetzt die 3. Generation tennissbegeisterter Marquartstener. Die erste Generation hat's aufgebaut. Mit Hans Hundhammer als erstem Abteilungsleiter hat ein tenniserfahrener Mann das Kommando übernommen. Gleich wurde erfolgreich in die Medienspiele eingestiegen und der Aufwärtstrend wurde unter Hubert Pietsch, Jens Hauschild und Andi Reiter fortgesetzt.



33

Dank

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Firmen bedanken, die durch ihre Inserate die Festschrift ermöglicht haben.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen Firmen und Gönnern, die über Jahre hinweg die Abteilung Tennis mit finanziellen und auch materiellen Mitteln immer wieder unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt allen engagierten Clubmitgliedern, Helfern, Betreuern und ehrenamtlichen Funktionären, ohne die der Spielbetrieb und die Instandhaltung und Pflege der Plätze, der Außenanlagen und der Hütte nicht möglich wären.

Des Weiteren bedankt sich die Abteilung Tennis beim Hauptverein TSV Marquartstein und der Gemeinde Marquartstein. Diese starken Partner haben den Tennissport in Marquartstein ermöglicht und stehen bei notwendigen Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen helfend zur Seite.

Die Vorstandschaft wünscht sich auch für die Zukunft ein gutes, harmonisches und engagiertes Miteinander, denn die Mitglieder sind der Club, wir können nur die Voraussetzungen schaffen.

Impressum: Herausgeber: TSV Marquartstein Abteilung Tennis
 Verantwortlich für den Inhalt: Claus Hammerschmid
 Layout und Satz: Creative Line Werbeagentur, Fritz Hartl, Osterbuchberger Weg 1, Übersee, Tel. 08642-1486
 Druck und Verarbeitung: Manfred Manstedt, Korona Offsetdruck GmbH & Co. KG, Freilassing
 Bildmaterial: Claus Hammerschmid und Clubmitglieder



www.wieninger.de Mit reinem Quellwasser würzig gebraut

DIE (SPRINTER)

Korona


Offsetdruck GmbH & Co. KG

www.korona-offset.de

Druck
Effektlackierung
Satz & Grafik
Freilassing
Telefon
08654/4610-0

Wir sind, wo Sie sind.

Sparkassen.
Gut für alle, die hier leben.

 Sparkasse

Hochplattenlauf in Marquartstein

Am 28.10.07 fand in Marquartstein der 24. Hochplattenlauf statt. Insgesamt sieben Kinder nutzten diesen Lauf als Vorbereitung für die kommende Langlauf-Saison.

Dabei konnte sich Maxi Brendel mit Tagesbestzeit den Sieg aller Läufer und Läuferinnen holen. Mit Selina Hammerschmid (Klasse W6), Fabian Butz (Klasse M6) und Christian Sonderhauser (Klasse M8) konnten noch drei weitere Klassensiege errungen werden.

Mädchen (Ziel Talstation):

7.	Selina Hammerschmid	7:20 min	(1. Platz W6)
13.	Sarah Schönfelder	8:28 min	(4. Platz W8)

Buben (Ziel Talstation):

1.	Maxi Brendel	6:01 min	(1. Platz M12)
5.	Wolfgang Ulrich	6:41 min	(2. Platz M12)
9.	Fabian Butz	7:01 min	(1. Platz M6)
11.	Alex Sonderhauser	7:17 min	(8. Platz M10)
12.	Christian Sonderhauser	7:18 min	(1. Platz M8)

Herren (Ziel Staffenalm):

54.	Heinz Hammerschmid	31:16 min	(14. Platz M35)
86.	Wolfgang Schwabe	39:44 min	(13. Platz M45)

TSV - Abt. Stockschützen

Philipp Weißenbacher neuer Kreisobmann

Bei der Neuwahl im Bayerischen Eissportverband BLSV (Kreis 202) am 1. Juni 2007 in der Chiemgauhalle Traunstein wurde unser TSV-Mitglied Philipp Weißenbacher einstimmig von 39 Sportvereinen zum Vorsitzenden gewählt, Stellvertreter Bernd Schweiger vom ESC Hart. Weißenbacher dankte seinem Vorgänger Herbert Grill, der dieses Amt 33 Jahre inne hatte. Wei-

tere TSV-Mitglieder wurden bestätigt: Peter Aberger für den Kreisausschuss und Albert Oberhorner für die Kassenprüfung; wir gratulieren.

Beim internationalen Herrenturnier des ESV Gstadt belegten die Stockschützen des TSV den 4. Platz, Teilnehmer 15, in der Kreismeisterschaft B den 10. und 16. Platz, Teilnehmer 22 Mannschaften.

Der Kreispokal der Senioren (ab 50 Jahre) wurde vom Veranstalter Engelsberg in Tacherting aufgeführt, die TSV-Schützen erreichten den 11. Platz bei 14 Teilnehmern. Das alljährliche Brotzeitturnier der Ruhpoldinger Stockschützen in Maierschwend konnte bei idealen Wetterbedingungen durchgeführt werden, wir erreichten den 7. Platz, beim Chieminger Brotzeitturnier konnten wir den 3. Platz belegen.

Den 2. Platz konnten unsere Stockschützen beim Harter-Turnier erreichen.

Erfreulich ist der Zuwachs der Seniorenschützen 15 - 20 Mann, die sich dreimal in der Woche treffen wo immer zwei Bahnen belegt werden.

Abteilung Tennis

Kleinfeld-Mannschaft U10 wird Meister:

Die Kleinfeld-Mannschaft des TSV Marquartstein konnte sich in der abgelautenen Tennissaison den Meistertitel in der Bezirksklasse 2 sichern. Mit einem knappen 15:13 - Sieg über den TC Schleching wurde der Meistertitel im letzten Spiel eingefahren. Damit hat sich die junge Truppe für die Regionalmeisterschaften des Tennisbezirks Oberbayern, Mitte Juli, qualifiziert. Der genaue Ort und der Termin stehen leider noch nicht fest. Dieser Meistertitel ist um so höher einzuschätzen, da es für alle Kinder die erste Punktspiel-Saison war und man oftmals gegen ältere Gegner antreten musste. Altersmäßig sind alle Kinder auch noch im nächsten Jahr beim Kleinfeld (U10) spielberechtigt.



Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft: Stehend von links: Selina Hammerschmid, Jan-Lukas Erhard, Sarah Schönfelder, Laura Maier

Kniend von links: Christian Sonderhauser, Johannes Beyer, Julia Neuhauser.

Ski-Nordisch - Skadi-Loppet in Bodenmais

Insgesamt 1.900 Langläufer aus 20 Nationen nahmen am internationalen Skadi-Loppet in Bodenmais teil. Aufgrund der schlechten Schneelage musste die Strecke auf 22 km verkürzt werden. Mit Hubert Pietsch nahm auch ein Marquartsteiner an diesem großen und letzten Volkslauf dieses Winters teil. Aufgrund der warmen Witterung war die Strecke sehr tief geworden und einsetzender Regen machten die Bedingungen nicht einfacher. Unser Hubert kämpfte sich dennoch über die Runden und belegte am Ende in der Klasse Herren 56 einen guten 11. Platz.

Ski-Alpin - „Koasamandl“-Skirennen in St. Johann

Am 11. internationalen „Koasamandl“, einem Riesentorlauf für Nachwuchsläufer aus Bayer und Österreich in St. Johann in Tirol nahmen insgesamt zehn Nachwuchsläufer von TG Achenal teil, die sich durchaus gegen die starke österreichische Konkurrenz ganz gut in Szene setzen konnte.

Mit 250 Teilnehmern zählt das Koasamandl-Skirennen zu den größten Kinder-Skirennen in Tirol. Für unsere einheimischen Nachwuchsläufer war dieses Rennen eine gute Gelegenheit, sich mit den starken österreichischen Ski-Kindern zu messen.

Vom TSV Marquartstein startete Selina Hammerschmid und konnte den Platz 2 in der Klasse Kinder 1a (Jahrgang 2000) die beste Platzierung aller TGA-Kinder erzielen.

Aber auch die anderen Kinder der Trainingsgemeinschaft Achenal wussten zu überzeugen und konnten immerhin noch vier weitere Top-Ten-Platzierungen verbuchen.

Zweite Plätze für Günter Brendel und Heinz Hammerschmid beim Meiche-Schier-Gedächtnislauf.



Das Bild zeigt Günter Brendel (2. Platz Herren 41 und Chiemgaumeister) und Heinz Hammerschmid (2. Platz Herren 31) beim Meiche-Schier-Lauf auf der Winkelmoosalm.

Der Meiche-Schier-Gedächtnislauf, ausgerichtet vom SC Traunstein ist traditionell die letzte Veranstaltung der Saison. Wie jedes Jahr fand dieses Landlaufrennen auf der Winkelmoosalm statt und wurde in der freien Technik (Skating) mit Einzelstart ausgetragen.

Durch den Schnee der letzten Tage herrschten in Winkelmoos beste Bedingungen und so war es nicht verwunderlich, dass an dieser Traditionsveranstaltung fast 200 Teilnehmer aus Bayern und Tirol teilnahmen.

In sehr guter Verfassung zeigte sich Günter Brendel (und Hein Hammerschmid, die jeweils in Ihren Klassen den 2. Platz belegten).

Ergebnisse Herren 31:

1. Peter Gaffal (SK Berchtesgaden)	31.34 min
2. Heinz Hammerschmid (TSV Marquartstein)	31.59 min
3. Anton Astner (LLC Walchsee)	32.48 min

Ergebnisse Herren 41:

1. Jakob Kendlinger (LLC Walchsee)	30.37 min
2. Günter Brendel (TSV Marquartstein)	31.00 min
3. Anton Schweighofer (LCC Walchsee)	31.20 min

Da diese Veranstaltung zudem auch als Chiemgaumeisterschaft gewertet wurde fand im Anschluss an das Rennen auch noch eine separate Siegerehrung für die Chiemgaumeisterschaft statt, d.h. hier wurden nur Läufer aus dem Skiverband Chiemgau berücksichtigt.

Da sowohl der Sieger der Herren 21 (Harald Schuler, LCC Walchsee) als auch der Sieger der Herren 41 aus Österreich kamen, wurden Günter Brendel mit der besten Laufzeit aller Herren Chiemgaumeister 2007.



Marquartsteiner Familiengaudi hat allen Spaß gemacht

Eine Riesengaudi hatten alle, die bei der Marquartsteiner Familiengaudi, die zu Beginn der großen Ferien am Sportplatz in Freiweidach stattfand, mitgemacht haben. Bereits zum zweiten Mal hat der Jugendförderverein das Fest für alle Generationen organisiert und viele Vereine und Organisationen haben mitgemacht, um Spaß an der Bewegung bei Groß und Klein zu wecken. Was sich die Vereine einfallen ließen, um Klein und Groß „auf die Beine“ zu bringen, war toll. Die Marquartsteiner Feuerwehr wartete mit einem Spritzenspiel auf; da mussten Mama oder Papa, Oma oder Opa ordentlich punpen, damit die Kinder Konservendosen umspritzen konnten. Außerdem gab es einen Kriechtunnel, der bewältigt werden musste. Der Sportverein wartete mit Geschicklichkeitsspielen auf, beim Trachtenverein galt es einen Kettcar-Parcours zu bewältigen. Bei der Bergwacht durfte man sich im Biertragkraxln üben, wenn man mutig war. Die Unterwössner Feuerwehr war mit ihrer Drehleiter gekommen, um die Kraxelei möglich zu machen.

Ein gutes Auge brauchte man bei den Schützen, sie hatten einen Biathlonsimulator mitgebracht und warteten außerdem mit einem Schubkarrenrennen auf; der Elternbeirat der Grundschule sorgte mit einem Hockey-Parcours für Bewegung. Bei der Musikkapelle forderte ein Skirennen „zu zweit“ auf einem Paar Ski ganz schön viel Geschicklichkeit. Die evangelische Jugend wartete mit Sackkegeln auf und beim Förderverein des Elternbeirats vom Kindergarten St. Veit musste ein Bewegungsparcours von den Kindern bewältigt werden. Der Jugendförderverein, der alles koordinierte, hatte eine Riesenspielebox mitgebracht. Der Hit war die große Luftschlange, mit der es sich über den Sportplatz tollern ließ. Auch zu den angebotenen Mannschaftsspielen fanden sich einige Gruppen. Für Ahs und Ohs sorgte die Modellfluggruppe Achenal mit rasanten Vorführungen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt worden, denn Bewegung macht hungrig. Bei allen Kindern war am Schluss die Freude groß; sie bekamen am Schluss, wenn ihre Umlaufkarte voll war, alle einen kleinen Preis. Denn darum, wer irgendwo der „Beste“ war, ging es nicht; beim Familienspaß waren alle Sieger: sie alle hatten Spaß an Spiel und Bewegung. Etwas Besseres gibt es nicht.

Abteilung Tennis

Clubmeistertitel an Steffi Triebler und Florian Walther

Insgesamt 80 Teilnehmer (davon 40 Jugendliche) beteiligten sich an den Tennis-Clubmeisterschaften des TSV Marquartstein. Die Clubmeistertitel im Herren- bzw. Damen-Einzel konnten sich Florian Walther und Steffi Triebler sichern. Den Titel bei den Herren 40+ holte sich erstmals Oliver Dippold. Im Anschluss an die Endspiele fanden bei bestem Wetter die Siegerehrung und das anschließende Grillfest statt.

Bei den Herren gab es bereits im Halbfinale die ersten Überraschungen. Vorjahressieger Heinz Hammerschmid jun. verlor überraschend deutlich gegen einen fehlerfrei spielenden Florian Walther in zwei Sätzen. Ebenso deutlich zog Johannes Bauer gegen Vorjahresfinalist Florian Wärtel ins Finale ein. In einem hochklassigen Finale, das von langem und druckvollem Grundlinientennis geprägt war, konnte sich Florian Walther am Ende mit 6:4/1:6/6:3 gegen Johannes Bauer durchsetzen. Für Walther war es der erste Clubmeistertitel. Den dritten Platz konnte sich Heinz Hammerschmid mit einem Dreisatzsieg über Florian Wärtel sichern.

Bei den Damen kam es zu dem erwarteten Endspiel zwischen Steffi Triebler und Daniela Rauch. Nach einem hart umkämpften ersten Satz konnte sich Steffi Triebler mit 7:6/6:2 noch in zwei Sätzen durchsetzen und ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Auch bei den Herren 40+ musste der dritte Satz über den Titel entscheiden. Vorjahressieger Joschi Althammer gewann sein Halbfinale gegen Hubert Pietsch ebenso in zwei Sätzen wie auch Oliver Dippold gegen Willi Söhngen. Das Finale war dann geprägt von sehr langen Ballwechseln von der Grundlinie und an Spannung kaum noch zu überbieten. So musste der Tiebreak im dritten Satz die Entscheidung bringen.

Abteilung Karate

Bestandene Fachübungsleiterprüfungen

Drei weitere Trainer der Karateabteilung des TSV Marquartstein haben mit Erfolg die Prüfung zum Fachübungsleiter Karate abgelegt: Susi Bernhofer, Maxi Brandl und Anna Köstler. Bereits im Herbst letzten Jahres hatten sie über mehrere Wochenenden den Grundlehrgang absolviert und jetzt wieder an den Wochenenden einen Aufbaulehrgang mit anschließender Abschlussprüfung. Üblicherweise sind die Teilnehmer einer solchen Fortbildung über 18 Jahre alt, die drei Marquartsteinerinnen noch nicht, was ihre Leistung noch unterstreicht. Die Abteilung Karate gratuliert den dreien herzlich und freut sich, dass sie bereit waren, soviel Freizeit aufzuwenden, um ihr erworbenes Wissen jetzt an andere Karatekas weiterzugeben. Da Maxi wenige Tage vor der Abschlussprüfung 18 wurde, konnte sie ihren Fachübungsleiterschein schon entgegennehmen, die anderen beiden müssen leider noch etwas warten.

Erfolg für Marquartsteiner Karatekas



Das Marquartsteiner Team mit Co-Trainerin Susi nach dem Wettkampf.

Die erste Teilnahme von Marquartsteiner Karatekids an einem Wettkampf seit mehreren Jahren und gleich ein großer Erfolg: Bei dem Jugendwettbewerb in Manching belegten in ihrer Leistungsklasse Marina Almanstötter aus Marquartstein den drit-

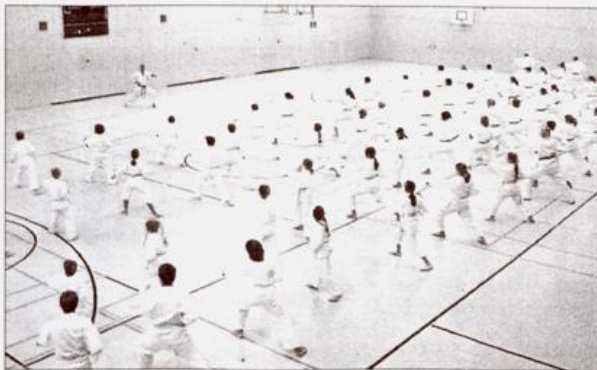
Abt. Karate

Karate-Europameister wieder in Marquartstein

Die Abteilung Karate des TSV Marquartstein hielt wieder einen Karate-Lehrgang mit einem Spitzentrainer ab: Nach dem großen Erfolg und der positiven Resonanz im letzten Jahr zeigte der Träger des 7. Dan, 6-fache Vizewelt- und Europameister und Trainer der italienischen Nationalmannschaft von 1982 bis 1993, Carlo Fugazza, wieder sein Können. Nachdem der Spitzen-Karateka schon am Freitag Abend ca. 70 Karatesportler des TSV Marquartstein trainierte, kamen für den Wochenendlehrgang aus der ganzen Umgebung Karatekas, auch aus Österreich und Baden Württemberg. Selbst die Shotokan Karate Weltcup Siegerin und mehrfache Europa- und Deutsche Meisterin Marié Niino war gekommen. Sie hielt schon Pfingsten mit ihrem japanischen Trainer Sensei Ishikawa einen Lehrgang in Marquartstein ab. Mit großer Begeisterung und Aufmerksamkeit waren auch die kleinen Karate-Kämpfer bei der Sache. Carlo Fugazza zeigte sich wieder als hervorragender Lehrer. Dabei spielte es keine Rolle, dass er vor allem in Italienisch und Englisch Anweisungen gab. Alle Sportler, ob Anfänger oder Träger eines hohen Dan-Grades, waren begeistert und haben an diesem Wochenende viel gelernt. Der Karatemeister selber zeigte sich erfreut, dass hier bei uns soviel Interesse an dieser Sportart besteht und er auch hier Anhänger hat. Der Lehrgang hat ihm wieder viel Spaß gemacht, sodass er sein Kommen für das nächste Jahr wieder zusagte.



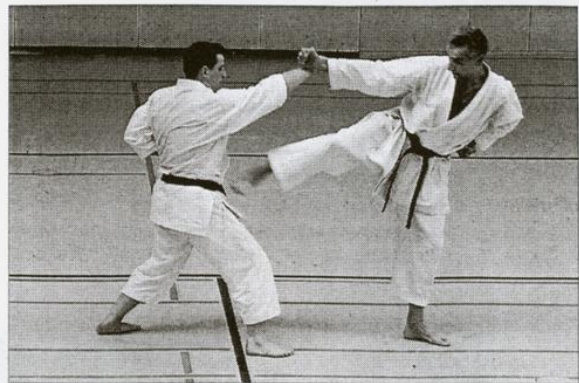
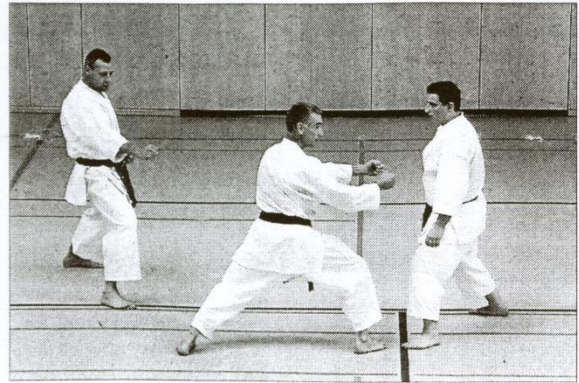
Carlo Fugazza zeigt eine Angriffstechnik.



Die Unterstufe der Marquartsteiner Karatekas mit dem italienischen Trainer.

“Karate bedeutet Mühe suchen, nicht vor ihr davonlaufen“

(Carlo Fugazza)



Wer am vorletzten Wochenende (6./7.10.) ein bisschen Mühe auf sich zu nehmen gewillt war, fand in Marquartstein im mittlerweile traditionellen Karatelehrgang mit dem Italiener Carlo Fugazza eine hervorragende Alternative beispielsweise zur Wies'n. Zum dritten Mal in Folge hatte unsere Abteilung das Vergnügen und die Ehre, diesen Meister (7. Dan) der waffenlosen Kampfkunst im Rahmen eines großen Lehrgangs begrüßen zu können.

Nach einem nur vereinsinternen Training mit dem mehrfachen Medaillengewinner und ehemaligen italienischen Nationaltrainer am Freitagabend erweiterte sich der Teilnehmerkreis mit dem offiziellen Beginn am Samstag um eine beträchtliche Zahl Karatekas aller Graduierungen und Vereine, unter anderem aus Augsburg, München, Bamberg, Heilbronn und Österreich. Das insgesamt sechs Einheiten in zwei Tagen umfassende Training beschäftigte sich mit den Katas – eine Kata ist die stilisierte Darbietung verschiedener Techniken – Heian Yondan und Kanku Shō sowie deren praktischer Anwendung (Bunkai). Dank der Meisterschaft des Trainers und dessen unermüdlchen Einsatzes wurde jedem rege Kritik zuteil, die gemäß der bekannten Devise: "Der Weg ist das Ziel" im Karate wesentlicher Grund für Fortschritt und somit eigentlich eine Ehre ist. Doch nicht nur der Körper wurde trainiert, darüber hinaus verlangten auch die in immerhin vier Sprachen (Italienisch, Deutsch, Englisch und Japanisch) vorgetragenen Anweisungen sowie die vielen komplexen Übungen ein hohes Maß an Konzentration.

Dank also an alle Helfer, Teilnehmer und Besucher, die zum Gelingen dieses Lehrgangs beigetragen haben, der voraussichtlich 2009 seine Fortsetzung finden wird, denn "besser zehnmal üben als einmal, aber noch besser hundertmal als zehnmal; besser tausend- als hundertmal und besser zehntausend- als tausendmal" (Carlo Fugazza).

Johannes Pöhlmann